



PRESSEINFORMATION

Hochsteiermark: mit den Brett`In auf den Spuren der Wintersport-Pioniere

Die Wiege des österreichischen Skisports bietet gemütlichen Urlaub für Familien und Genießer

Krieglach, 20. Oktober 2010. Die Hochsteiermark ist auch im Winter eine Urlaubsregion für Genießer, Familien und all jene, die Erholung abseits stark befahrener Pisten suchen. Insgesamt bietet sie 22 Skigebiete, neben größeren wie Stuhleck, Präbichl oder Mariazeller Bürgeralpe gibt es zahlreiche kleinere, aber feine Skigebiete, die noch als Geheimtipps gelten. Hier lernen Kinder Skifahren, Anfänger können in Ruhe üben, Sport- und Naturerlebnis sind noch eng miteinander verbunden und insbesondere für Familien sind Winterurlaube hier leistbar. Die Hochsteiermark ist die Wiege des österreichischen Wintersports, so ist zum Beispiel der Stuhleck der erste Alpengipfel, der mit Skiern bestiegen wurde. Auf den Spuren der Pioniere können Besucher im Wintersportmuseum in Mürzzuschlag eine Original-Skiausrüstung aus den 1930er-Jahren anziehen und ein Erinnerungsfoto machen lassen. Zahlreiche weitere Urlaubs-Packages drehen sich neben den (Ski-)Brett`In auch um kulinarische und kulturelle Brett`In sowie um Brett`In zum Entspannen: sie beinhalten zum Beispiel echt steirische Brett`ljausen und Entspannung pur auf Saunabrettl`n.

Auch ein Land, das Weltklasse-Skiläufer hervorbringt, hat einmal klein angefangen. Und zwar in der Hochsteiermark, der Wiege des österreichischen Wintersports. Die beiden hochsteirischen Skipioniere Toni Schruf und Max Kleinoscheg bestiegen 1892 erstmals nachweislich mit Skiern das 1782 Meter hohe Stuhleck, den 1. Alpengipfel. Sie waren die Ersten, die mit den Skiern im Gelände unterwegs waren - ohne jegliche Technik. Und sie verstanden es, dass Skifahren populär zu machen. Im Februar 1893 wurde hier nicht nur der 1. Verband Steirischer Skiläufer gegründet, sondern auch der 1. Internationale Skiwettkampf in Mitteleuropa veranstaltet. Auf dem Stuhleck wurde zu dieser Zeit auch die erste Skihütte der Alpen, die Nansenhütte, errichtet.

Nostalgie-Ski. Heute kann man im weltweit größten Wintersportmuseum in Mürzzuschlag die Entwicklung der Holzbrett`In bis hin zum neuesten Carving Ski erleben. Wer will kann die „Nostalgie-Steinzeit-Ausrüstung“ aus den späten 1930er-Jahren hier nicht nur bestaunen, sondern sogar anziehen: zwei schnurgerade Holzbrett`In, knorrige Lederbergstiefeln und ein Einstock gehören zum Outfit und zur Erinnerung kann man ein Foto von sich mit nach Hause nehmen. Danach wird in der museumseigenen, urigen Schefflhütte eine Brett`ljause serviert.

Genussvolle Geheimtipps. Zurück zu den Ursprüngen heißt es in der Hochsteiermark auch in anderer Hinsicht: Die Gäste verbringen hier ihren Winterurlaub fernab von lautem Trubel, Warteschlangen vor den Liften und überlaufenen Pisten. Ganz im Zeichen eines sanften Tourismus stehen Genuss und Natur im Vordergrund der kleinen, überschaubaren Skigebiete wie Alpl, Schwabenbergarena, Veitsch, Lammeralm, Aflenzler Bürgeralm (www.romantik-skicard.at) und Niederalpl. Von Wien und Eisenstadt aus rasch erreichbar, bieten sie ein günstiges Preis-Leistungsverhältnis, das vor allem Familien sehr schätzen. Kinder können hier besonders gut Skifahren lernen und Ski-Anfänger perfektionieren ungestört ihre Schwünge. Die Kombination aus Sport, hochsteirischer Gemütlichkeit und Naturerlebnis macht die Skigebiete zum idealen Urlaubsziel für Gäste, die eine Auszeit vom hektischen Alltag suchen, zur Ruhe kommen und Kraft tanken möchten. Neben

dem alpinen Skifahren bietet die Hochsteiermark auch andere Möglichkeiten, die verschneite Landschaft zu genießen: hervorragend präparierte, mit dem steirischen Langlaufgütesiegel ausgezeichnete Loipen, romantische Schlittenfahrten, Schneeschuhwandern, Rodeln, Skitouren aber auch Eisklettern oder Eistauchen.

Nicht nur „owibrett`In“. Ganz im Zeichen der Brettl`n stehen in der Vorweihnachtszeit die zahlreichen Angebote der hochsteirischen Tourismusbetriebe – vom 4-Sterne-Hotel bis zum Urlaub am Bauernhof steht den Gästen eine große Auswahl an Unterkünften zur Verfügung. Die Brettl`I-Packages inkludieren von der Brett`ljause mit geräuchertem Wurzelspeck bis zum steirischen Wildbret(t) der Wilden Wirte alles, womit sich die Wintersportler nach einem Tag im Schnee wieder stärken können. Am Abend heißt es dann aufwärmen und entspannen am offenen Kamin mit knisternden Fichtenholzbrett`In oder auf den Saunabrett`In. Traditionelles Brauchtum ist in der Vorweihnachtszeit zu erleben, beim jagdlichen Advent in Turnau, beim Advent in Mariazell, Bruck, Kapfenberg oder in der Adventstadt Leoben.

Hier gibt es einen Überblick über die Brett`I-Packages sowie Informationen zu den einzelnen Packages im Detail.

Über die Hochsteiermark:

Die Hochsteiermark umfasst den steirischen Landstrich zwischen den Bezirken Leoben, Bruck an der Mur, Mürzzuschlag und Teile Liezens. Der Tourismusregionalverband Hochsteiermark wurde 2004 gegründet und betreut die nördlichsten Regionen der Steiermark: die Erlebnistäler Palten-Liesingtal, Leoben und die Steirische Eisenstraße, Bruck/Kapfenberg, Rund um den Hochschwab, das Mariazeller Land, Pogusch – Steirische Romantik, Kindberg – Mürztaler Streuobstregion, den Naturpark Mürzer Oberland und den Steirischen Semmering-Waldheimat. Die im Herzen Österreichs gelegene Hochsteiermark hat eine lange Tradition bei Bergbau, Landwirtschaft und Wallfahrt und besitzt mit Leoben einen erfolgreichen Wissenschaftsstandort. Die Landschaft zeichnet sich durch zahlreiche Hochquellen, deren Wasser ganz Wien und halb Graz versorgen, und ihre unberührte, intakte Natur aus. Den Gästen bieten sich abwechslungsreiche Aktivitäten – vom Skifahren auf dem Stuhleck und Langlaufen am Schoberpass im Winter über Radfahren entlang der Mur und Mürz bis hin zum Wandern auf traditionellen Pilger- und Almwegen im Sommer. Im Jahr 2009 konnte die Region 827.049 Nächtigungen und 308.237 Ankünfte verzeichnen. Ein Großteil der Urlauber kommt aus Deutschland, Österreich, Italien, Ungarn, Slowenien und Tschechien.

Weitere Informationen unter:

TRV Hochsteiermark, Pestalozzistraße 12, A-8670 Krieglach, Tel.: +43 (0) 3855 455 70, Fax: +43 (0) 3855 455 70 – 20, eMail: tourismus@hochsteiermark.at oder www.hochsteiermark.at

Medienbetreuung:

Dr. Martina Zowack, Zowack PR & Communications, Tel. +43676-3047112, eMail: martina.zowack@zowack.com